

Essenz: Liebliche Kinder, der Vater kommt in jedem Kreislauf, um sich euch vorzustellen. Vermittelt allen die akkurate Vorstellung des Vaters.

Frage: Über welche Frage der Kinder ist der Vater verblüfft, wenn Er sie hört?

Antwort: Die Kinder sagen: „Baba, es ist sehr schwierig, Dich vorzustellen. Wie können wir Dich vorstellen?“ Der Vater ist erstaunt, wenn Er diese Frage hört. Da der Vater sich euch vorgestellt hat, könnt ihr es auch an andere weitergeben. Das ist nicht schwierig; es ist sehr leicht. Alle Seelen sind unkörperlich und so wird deren Vater ganz bestimmt auch unkörperlich sein.

Om Shanti. Ihr lieblichsten spirituellen Kinder versteht, dass ihr beim Unbegrenzten Vater sitzt. Ihr wisst auch, dass der Unbegrenzte Vater in dieses Fahrzeug kommt. Wenn ihr „BapDada“ sagt, wisst ihr, dass Shiv Baba in diesem Fahrzeug sitzt und sich euch vorstellt. Ihr Kinder wisst, dass Er Baba ist. Baba gibt euch die Richtlinie, an den Spirituellen Vater zu denken, so dass eure Verfehlungen aufgelöst werden können. Man nennt dies auch Yogafeuer. Ihr habt jetzt den Vater erkannt. Wie könnt ihr daher fragen: „Wie kann ich anderen den Vater vorstellen?“ Der Unbegrenzte Vater wurde euch vorgestellt und daher könnt ihr dies sicherlich auch an andere weitergeben. Die Frage, wie man Ihn vorstellt, kann überhaupt nicht aufkommen. Genauso wie ihr den Vater kennengelernt habt, könnt ihr den anderen mitteilen, dass es nur einen Vater aller Seelen gibt. Ihr braucht deshalb nicht durcheinander zu kommen. Einige sagen: „Baba, es ist sehr schwierig, Dich vorzustellen.“ Oh! Es ist keine schwierige Angelegenheit, den Vater vorzustellen. Selbst ein Tier versteht mittels Signalen, dass es das Kind von dem und dem ist. Ihr versteht auch, dass Er der Vater von uns Seelen ist. „Ich, die Seele, bin jetzt im Innern dieses Körpers.“ Baba hat erklärt, dass Er, die Seele, das Unsterbliche Abbild ist. Es ist nicht so, dass Er keine Gestalt hätte. Ihr Kinder habt Ihn erkannt. Dies ist eine sehr einfache Sache. Es gibt nur den einen Unkörperlichen Vater aller Seelen. Alle Seelen sind Brüder, Kinder des Vaters. Wir erhalten vom Vater eine Erbschaft. Ihr wisst auch, dass es in dieser Welt niemals ein Kind geben könnte, dass seinen Vater und seine Schöpfung nicht kennt. Es wird auch wissen, über welchen Besitz sein Vater verfügt. Dies ist das Treffen der Seelen mit der Höchsten Seele. Dies ist die wohltätige Versammlung. Der Vater ist der Wohltätige. Er bringt allen sehr viel Wohltat. Indem ihr den Vater erkennt, versteht ihr, dass ihr eine unbegrenzte Erbschaft vom Unbegrenzten Vater erhaltet. Die Anhänger jener Sannyasis und Gurus wissen nicht über die Erbschaft ihres Gurus Bescheid. Kaum einer der Anhänger weiß, welchen Besitz sein Guru hat. Ihr seid euch jetzt bewusst: „Dies ist Shiv Baba und Er verfügt auch über Besitz.“ Ihr Kinder wisst, dass das Königreich der Welt des Himmels der Besitz des Unbegrenzten Vaters ist. Außer euch Kindern ist sich sonst niemand dieses Gesichtspunktes bewusst. Welchen Besitz hat ein weltlicher Vater? Seine Kinder werden das wissen. Ihr sagt jetzt, dass ihr, während ihr lebt, zum **Überweltlichen** Vater gehört. Ihr wisst auch, was ihr von Ihm erhaltet. Früher habt ihr einmal zum Clan der Shudras gehört und jetzt seid ihr zum Brahmanenclan gekommen. Ihr habt das Wissen, dass Baba in diesen Körper Brahmas kommt. Man nennt ihn den Vater der Menschheit (Prajapita Brahma). Shiva ist der Vater aller Seelen. Dieser (Vater der Menschheit) wird als der Urgroßvater bezeichnet. Ihr seid jetzt Seine Kinder geworden. Sie sagen über Shiv Baba, dass Er das Wissen über den Anfang, die Mitte und das Ende der Schöpfung vermittle. Er ist der Vater aller Seelen. Es ist falsch zu sagen, Er sei jenseits von Name und Gestalt. Man erinnert sich an seinen Namen und Seine Gestalt. Die Nacht Shivas (Shiv Ratri) wird auch gefeiert. Die Menschen haben Geburtstage, während die Nacht sich auf Shiv Baba bezieht. Ihr Kinder versteht, was „Nacht“ bedeutet. In der Nacht besteht völlige Dunkelheit: Es ist die Dunkelheit der Unwissenheit. Die Leute werden singen: „Wenn die Sonne des Wissens aufgeht, wird die Dunkelheit der Unwissenheit zerstreut“, aber sie verstehen die Bedeutung dessen nicht. Sie verstehen nicht, was die Sonne bedeutet und auch nicht, wann Sie aufgeht. Der Vater erläutert, dass man die Sonne des Wissens auch den Ozean des Wissens nennt. Der Unbegrenzte Vater ist der Ozean des Wissens. Sannyasis und Gurus usw. sehen sich selbst als Autoritäten des Wissens an; all jenes ist Anbetung. Viele werden Schriftgelehrte genannt, weil sie die Veden und Schriften studieren. Daher sitzt der Vater hier und erklärt euch spirituellen Kindern. Dies nennt man das Treffen der Seelen mit der Höchsten Seele. Ihr versteht, dass der Vater dieses Fahrzeug betreten hat.

Dieses Treffen nennt man eine Versammlung. Wenn wir nach Hause zurückkehren, ist jenes auch eine Versammlung. Der Vater sitzt selbst hier und lehrt euch. Er ist der Vater und auch der Lehrer. Verinnerlicht diesen einen Punkt sehr gut. Vergesst ihn nicht! Jetzt ist der Vater unkörperlich; Er hat keinen eigenen Körper. Deshalb muss Er unbedingt einen Körper annehmen. Er sagt selbst: Ich muss die Unterstützung der Materie annehmen. Wie könnte Ich sonst sprechen? Es ist nicht möglich, ohne einen Körper zu sprechen. Daher tritt der Vater in diesen Körper ein. Dem ist der Name „Brahma“ gegeben worden. Wenn wir uns von Shudras in Brahmanen verwandeln, sollten sich unsere Namen auch verändern. Euch wurden Namen gegeben, aber seht nur, einige sind trotzdem nicht mehr länger hier. Aus diesem Grund gibt es keinen Rosenkranz der Brahmanen. Man erinnert sich an den Rosenkranz der Anbeter und an den Rosenkranz Rudras, aber es gibt keinen Rosenkranz der Brahmanen. Auch an Vishnus Rosenkranz erinnert man sich. Wer ist die erste Perle dieses Rosenkranzes? Ihr würdet sagen: „Die doppelte Perle“. Aus diesem Grund wird in der Subtilen Region ein Ehepaar gezeigt. Vishnu wird mit vier Armen gezeigt – zwei Arme von Lakshmi und zwei Arme von Narayan. Der Vater erklärt: Ich bin „der Wäschermann“. Ich reinige euch durch Yogakraft. Selbst dann verliert ihr euren Schmuck, wenn ihr euch der sinnlichen Begierde hingibt. Der Vater kommt, um alle zu säubern. Er kommt und lehrt euch Seelen. Daher muss derjenige, der lehrt, unbedingt hierher kommen. Die Menschen rufen: „Komm und reinige uns!“ Kleider werden schmutzig und sie werden durch Waschen gereinigt. Ihr pflegtet auch zu rufen: „Oh, Reiniger, Baba, komm und reinige uns!“ Wenn Seelen rein werden, können sie einen reinen Körper erhalten. Daher besteht der vordringlichste Aspekt darin, den Vater vorzustellen. Ihr könnt noch nicht einmal die Frage stellen: „Wie kann ich die Vorstellung des Vaters vermitteln?“ Ihr seid hierher gekommen, weil der Vater sich euch vorgestellt hat. Ihr seid zum Vater gekommen. Wo ist der Vater? In diesem Fahrzeug; dies ist der unsterbliche Thron. Auch ihr Seelen seid unsterbliche Abbilder. Dies alles sind eure Throne, auf denen ihr Seelen sitzt. Jener körperliche, unsterbliche Thron (in Amritsar) ist nicht lebendig. Ihr versteht, dass ich ein unsterbliches Abbild bin, d. h. ein Unkörperlicher, der keine körperliche Gestalt hat. Ich, die Seele, bin unsterblich; Ich kann niemals zerstört werden. Ich lege einen Körper ab und nehme einen weiteren. Die Rolle von mir, der Seele, ist ewig festgelegt. Meine Rolle begann vor 5.000 Jahren auf die gleiche Weise. Wir kamen aus unserem Zuhause, um von dem Zeitabschnitt an, der mit dem 1.1.1 beginnt, unsere Rollen zu spielen. Dies ist der Kreislauf der 5.000 Jahre. Sie sprechen von Hunderttausenden von Jahren. Aus diesem Grund sind sie nicht in der Lage, darüber nachzudenken, dass es weniger Jahre sind. Daher solltet ihr Kinder niemals fragen, wie ihr anderen die Vorstellung des Vaters vermitteln könnt. Baba ist verblüfft, wenn ihr solche Fragen stellt. Oh, ihr gehört jetzt zum Vater – und wie kommt es daher, dass ihr nicht in der Lage seid, ihn vorzustellen? Wir alle sind Seelen und Er ist unser Vater, derjenige, der allen Erlösung gewährt. Ihr wisst jetzt, wann Er allen Erlösung gewährt. Er kommt in jedem Kreislauf im Zusammenfluss, um allen Erlösung zu gewähren. Jene Menschen denken, es wären noch 40.000 Jahre übrig und sagen geradeheraus, dass Er jenseits von Name und Gestalt sei. Kann es denn irgendetwas jenseits von Name und Gestalt geben? Selbst Kiesel und Steine haben Namen. Daher sagt der Vater: Lieblichste Kinder, ihr seid zum Unbegrenzten Vater gekommen. Der Vater weiß auch, dass es viele Kinder gibt. Kinder, geht jenseits des Begrenzten und des Unbegrenzten. Er sieht alle Kinder und weiß, dass Er gekommen ist, um sie alle zurückzubringen. Es wird im Goldenen Zeitalter sehr wenige geben. Dieses Wissen ist sehr klar; es wird mit Bildern erklärt. Wissen ist absolut leicht. Die Pilgerreise der Erinnerung erfordert Zeit. Ihr dürft solch einen Vater niemals vergessen. Der Vater sagt: Erinnert euch an Mich allein und ihr werdet rein werden. Ich komme, um die Unreinen zu reinigen. Ihr unsterblichen Seelen sitzt auf eurem individuellen Thron. Baba hat sich diesen Thron auch ausgeliehen. Der Vater tritt in dieses glückliche Fahrzeug ein. Einige sagen, dass Gott keinen Namen oder Gestalt habe. Das ist nicht möglich. Sie rufen nach Ihm und singen auch Sein Lob und deshalb muss Er sicherlich irgendetwas sein. Da sie tamopradhan sind, verstehen sie überhaupt nichts. Der Vater erklärt: Lieblichste Kinder, es kann nicht 8,4 Mio. verschiedene Arten geben. Die höchste Anzahl Leben ist 84. Alle müssen wiedergeboren werden. Es ist nicht so, dass irgendjemand gehen und mit dem Brahmelement verschmelzen oder ewige Befreiung erlangen könnte. Dieses Schauspiel ist vorherbestimmt. Es kann nicht einmal eine Seele mehr oder eine Seele weniger geben. Von diesem ewigen und unsterblichen Schauspiel erschaffen sie kleine Dramen. Jene sind vergänglich. Ihr Kinder seid jetzt im Unbegrenzten. Ihr Kinder habt das Wissen darüber

erhalten, wie ihr 84mal wiedergeboren wurdet. Der Vater hat euch dies jetzt erzählt, aber früher wusste es niemand von euch. Selbst die Rishis und Munis pflegten zu sagen: „Wir wissen nichts.“ Der Vater kommt nur im Übergangszeitalter, um diese alte Welt zu verwandeln. Er führt wieder einmal die Etablierung der neuen Welt durch Brahma aus. Jene Leute sprechen von Hunderttausenden von Jahren, aber niemand könnte sich an so etwas Altes erinnern. Ein vollkommenes Ende findet niemals statt. Der Vater lehrt euch Raja Yoga und dann beansprucht ihr euer Königreich. Daran gibt es keinen Zweifel. Ihr Kinder wisst, dass der Vater an erster Stelle steht. Er ist der am meisten Geliebte und ihr wisst auch, dass an nächster Stelle Shri Krishna derjenige ist, der am meisten geliebt wird. Euch ist klar, dass Shri Krishna die Nr. 1, der erste Prinz des Himmels, ist. Er durchläuft dann 84 Leben. In seinem letzten Leben trete Ich in seinen Körper ein. Werdet jetzt von unrein rein. Der Vater ist der Reiniger. Wie kann Flusswasser euch reinigen? Jene Flüsse existieren auch im Goldenen Zeitalter. Dort bleibt das Wasser sehr sauber. Es schwimmt kein Abfall o.Ä. darin. Hier sind die Flüsse voller Müll. Baba hat das alles gesehen. Zu jener Zeit hatte er kein Wissen. Baba ist jetzt erstaunt darüber, wie er denken konnte, dass Wasser reinigt! Der Vater erklärt: Lieblichste Kinder, lasst euch nicht verwirren, wenn es darum geht, sich an den Vater zu erinnern. Oh! Könnt ihr euch nicht an den Vater erinnern? Jene Kinder werden durch die sinnliche Begierde geboren, ihr Kinder hingegen seid adoptiert worden. Wie kann ein adoptiertes Kind den Vater vergessen, von dem es eine Erbschaft erhält? Ihr erhaltet einen unbegrenzten Besitz vom Unbegrenzten Vater. Daher solltet ihr Ihn nicht vergessen. Vergessen Kinder jemals ihren leiblichen Vater? Hier jedoch gibt es Widerstand von Maya. Maya erklärt euch ständig aufs Neue den Krieg. Diese ganze Welt ist das Handlungsfeld. Eine Seele tritt in einen Körper ein und handelt hier. Der Vater erklärt die Bedeutung von Handlung, neutraler Handlung und tugendloser Handlung. Hier, im Königreich Ravans, werden Handlungen tugendlos. Dort gibt es das Königreich Ravans nicht und die Handlungen sind daher neutral. Es gibt dort keine tugendlosen Handlungen. Diese Aspekte sind sehr einfach. Hier, im Königreich Ravans, werden die Handlungen tugendlos. Aus diesem Grund erfahrt ihr Strafe für eure Verfehlungen. Ravan gibt es nicht für immer. Nein, einen halben Kreislauf lang besteht das Königreich Ravans und die andere Hälfte besteht das Königreich Ramas. Als ihr Gottheiten wart, waren eure Handlungen neutral. Dies alles ist Wissen. Da ihr nun Babas Kinder geworden seid, studiert nun auch dieses Wissen. Das ist alles! Ihr solltet keine anderen Gedanken an eure beruflichen Tätigkeiten usw. haben. Jedoch jene, die zu Hause leben, müssen auch ihren Tätigkeiten usw. nachgehen. Daher sagt der Vater: Bleibt wie eine Lotosblume. Ihr seid dazu bestimmt, wie jene Gottheiten zu werden. Jenes Symbol ist Vishnu verliehen worden, weil es zu euch nicht passt. Zu Ihm passt es. Jene doppelte Form Vishnus wird Lakshmi und Narayan. Jenes ist die gewaltlose, edelste Gottheitenreligion. Dort gibt es kein Schwert sinnlicher Begierde und es wird auch nicht gekämpft und gestritten. Ihr werdet doppelt gewaltlos. Ihr wart die Meister des Goldenen Zeitalters. Man nennt sie die goldenzeitaltrige, reine Welt. Sowohl Seele als auch Körper werden rein. Wer macht eure Körper rein? Der Vater. Dies ist jetzt das Eiserne Zeitalter. Ihr sagt, dass das Goldene Zeitalter vergangen sei. Ja, als ihr gestern regiert habt, bestand das Goldene Zeitalter. Ihr werdet fortlaufend wissend. Es können nicht alle gleich werden. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Bleibt euch bewusst: Ich, die Seele, sitze auf diesem unsterblichen Thron. Lasst das Begrenzte und das Unbegrenzte hinter euch! Erlaubt eurem Intellekt daher nicht, von irgendetwas Begrenztem gefangen zu werden!
2. Bleibt begeistert darüber, unbegrenzten Besitz vom Unbegrenzten Vater zu erhalten. Versteht das Geheimnis, das hinter Handlung, neutraler Handlung und lasterhafter Handlung steht und bewahrt euch so vor tugendlosem Handeln. Haltet euren Intellekt während des Studiums von euren beruflichen Tätigkeiten usw. fern.

Segen: Möge es euch in Bezug auf Reichtum an nichts fehlen – da ihr den Segen des erhabensten Reichtums vom Segenspender erhaltet.

Wenn jemand nur materiellen Reichtum besitzt, kann er nicht beständig zufrieden sein. Ebenso wie beim materiellen Reichtum kann jemand, der nicht über den Reichtum aller Tugenden, aller Kräfte und den erhabenen Reichtum des Wissens verfügt, nicht beständig zufrieden sein. Ihr alle

besitzt all diese Arten erhabenen Reichtums. Die Menschen der Welt betrachten jemanden mit materiellem Reichtum als wohlhabend/reich, aber ihr Kinder habt den erhabensten Reichtum als Segen vom Vater, dem Segensspender, erhalten.

Slogan: Verwandelt durch spirituelle Bemühung die Rufe des Leides (hai, hai) in Worte der Verwunderung (wah, wah). ***** Om Shanti *****